

The background of the image is a close-up of a red and white checkered fabric, likely a tablecloth or bedsheet, with a visible woven texture. The squares are arranged in a regular grid pattern. The text is overlaid on this pattern.

verlag die brotsuppe

Herbst 2026

Liebe Leser*innen,
liebe Buchhändler*innen,
liebe Freund*innen
vom verlag die brotsuppe



Manchmal beginnt ein gutes Buch nicht mit dem ersten Satz, sondern mit dem ersten Blick. Unsere neue Verlagsvorschau ist weniger ein Inhaltsverzeichnis als eine Einladung zum Sehen und Lesen. Für den Herbst 2026 schlagen wir nicht nur ein neues Kapitel auf – wir schlagen es anders auf.

Gemeinsam mit unserer neuen Graphikerin, Susanne Gafner, *Bicorne Graphic Design*, haben wir die Cover unserer Übersetzungsreihe neu gedacht. Entstanden sind Entwürfe, die nicht bloss schmücken, sondern zu uns sprechen: als Einladung, einzutauchen in eine Stimmung, eine Atmosphäre – und dann in einen Text, der uns in einen anderen Landesteil in der nahen Zukunft führt (»Wie Wasser im Wasser«), der einen frischen Blick auf die Schweiz wirft (in »Milch Lait Latte Mleko«), der uns Einblick gewährt in das Innerste einer Pfarrersfamilie (»Dem Tag gehören«) oder in dem wir uns an der Seite einer jungen Frau durch London kämpfen (»Unter der Haut«). Jedes Cover wird dabei zur Oberfläche, auf der sich das Innenleben des Textes spiegelt.

Passend dazu verändern wir auch die Form: Unsere Übersetzungen erscheinen künftig nicht mehr im Hardcover, sondern in einer Klappenbroschur. Das als Umschlagplatz für neue Ideen – beweglicher, zugänglicher: Literatur zum Aufklappen.

Daneben erscheinen zwei deutschsprachige Bücher, die keinen grösseren Gegensatz bilden könnten, obwohl in beiden eine Königin im Zentrum steht: Da ist Rolf Hermanns »Reise ins Glück. Ein Märchen für Gross und Klein«, bei dem eine frisch ernannte junge Königin mit unseren Erwartungen an ein Märchen bricht und auf einer ungewöhnlichen Reise die Liebe findet, traditionell und zugleich modern illustriert von Antonia Vögeli.

Andererseits X Schneebergers autobiographisch geprägte Erzählung einer Dragqueen, mit Fotos und Bildern.

Lesen Sie los!

A handwritten signature in black ink that reads "Sonja Rehder". The script is fluid and cursive.

(Foto: © Urs Hudritsch)



... Blick ins Innerste einer Familie

Emma Doude van Troostwijk wurde 1999 in Luxemburg als Tochter niederländischer Eltern geboren, wuchs im Elsass auf und lebt derzeit zwischen Douarenez und Paris. Nach ihrem Studium der Geisteswissenschaften an der Universität Straßburg wandte sie sich dem Schreiben und der Dramaturgie zu. *Dem Tag gehören* ist ihr erster Roman.

(Foto: © Mathieu Zazzo)

Leseprobe.

Papa bricht das Schweigen. Er sagt, letztes Mal habe ich mir gedacht, dass Golf eigentlich nichts anderes ist als ein Murrenspiel für Erwachsene, leuk, hè? Nicolaas' Gesicht hellt sich etwas auf. Mama prustet. Das Schweigen kehrt zurück. Auf meine Wange fällt ein Tropfen. Ich halte die Hand waagrecht in die Luft. Es wird regnen.

Nicolaas seufzt, er formt ein Wort, lässt es einen Moment in der Schweben.

Wozu soll das gut sein.

Ich schaue ihm direkt in die Augen.

Mama sagt, wozu soll was gut sein?

Nicolaas holt tief Luft. Wozu soll das gut sein, dass ich Pastor werde, wenn niemand mehr.

Papa sagt, wenn niemand mehr daran denkt?

Ich erwidere, ach was, sieh Papa und Opa an, sie erinnern sich an nichts, aber es gibt sie, und das ist doch super.

Papa versetzt mir einen Rippenstoß.

Nicolaas lacht.

Mama steht auf. Über seiner Schulter ertönt ihre Stimme, ein Pastor ist dazu gut, Geschichten lebendig zu erhalten, Nicolaas, das ist schon viel, Geschichten zu erzählen.

Die Übersetzerin

Ruth Gantert ist Literaturkritikerin und Übersetzerin aus dem Französischen, Italienischen und Rätoromanischen. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

(Foto: © Yvonne Böhler)



Emma Doude van Troostwijk
Dem Tag gehören
übersetzt von Ruth Gantert
220 Seiten
CHF 22 / Euro 19
ISBN 978-3-03867-123-7

Erscheint im Oktober 2026



»Pastorenkinder sind die schlimmsten«, heißt es, und in dieser Familie sind sie in der Überzahl: Der Großvater war Pastor, Vater und Mutter sind es und der Sohn ist dabei, es zu werden. Nur die Tochter tanzt offenbar aus der Reihe. Nach über einem Jahr Abwesenheit kommt sie zurück in das Pfarrhaus ihrer Kindheit und beobachtet ihre Familie mit liebevollem, genauem Blick: den alten Opa, der sein Gedächtnis verliert, den unter einem Burnout leidenden Vater und den älteren Bruder, der vor der Ordination an seiner Berufung zweifelt. Die niederländische Familie lebt in Frankreich. Witzig, nachdenklich und poetisch kontrastieren ihre Ausdrücke mit der Sprache der Umgebung.

So erhält die Fragilität der Familienmitglieder verschiedene Färbungen, je nachdem, ob sie an einem seidenen Faden hängen oder »dem Tag gehören«.

Für ihr Romandebüt wurde Emma Doude van Troostwijk u.a. mit dem Robert-Walser-Preis und mit dem Prix Françoise Sagan ausgezeichnet.

Emma Doude van Troostwijk und Ruth Gantert stehen für Lesungen zur Verfügung.

»Ein Debütroman von bezaubernder Anmut.« Le Temps



... ihren Platz im Leben finden

Myriam Wahli wurde 1989 in der Schweiz geboren. Heute lebt, schreibt und übersetzt sie in Biel. Ihr Schreiben ist untrennbar mit ihrer Lebensweise verbunden: vielschichtig, nicht linear, sinnlich. Sie betreibt wildes Gärtnern und versucht hartnäckig, ihr Leben zu einer geraden Linie zu machen, die sich jedoch immer wieder in eine Kurve verwandelt.

Im verlag die brotsuppe ist bereits ihr Roman *Ohne Komma*, ebenfalls übersetzt von Yves Raeber, erschienen.

(Foto: © Anja Fonseca)

Leseprobe.

Du lässt Adam in der Stadtbibliothek, Abteilung Reise und Abenteuer. Die Frische, die von den alten Bänden über die Antarktis ausgeht, hat es ihm angetan.

Die Bibliothek schliesst um 17 Uhr, Adam surft im Ewigen Eis, dir bleiben also gut drei Stunden.

Zum ersten Mal gibt dir ein Junge eine Chance, das kannst du dir nicht entgehen lassen. Deine Chance heisst übrigens Giacomo. Eigentlich sollte er den ganzen Sommer durch bei der Tankstelle arbeiten, doch nach zwei Wochen hat er den Job geschmissen und ist wieder zur Migros zurück. Weniger romantisch, dafür schön kühl.

Bevor er ging, steckte er Laduc eine Nachricht für dich zu, die sie dir noch so gerne und ohne nachzufragen, dafür zweideutig lächelnd, in die Hand gedrückt hat. Du bist zur Brücke gerannt, hast dich am trüben Wasser hinter dem zweiten Brückenpfeiler versteckt.

Ein paar Algen verfangen sich zwischen deinen Zehen und da hast du den karierten Zettel auseinandergefaltet.

Hier würde dich niemand stören. Mit dem Kugelschreiber hingekritzelt Auf bald in Genf, und seine Handynummer.

Der Übersetzer

Yves Raeber ist Schauspieler, Regisseur und literarischer Übersetzer. Zuletzt erschienen von ihm die Übertragungen von *Die Kuh im Dorf lassen* von Blaise Hofmann, *Schiefelage* von Thierry Raboud und *Grande-Fin* von Romain Buffat.

(Foto: © Janine Guldener)



Myriam Wahli
Wie Wasser im Wasser
übersetzt von Yves Raeber
128 Seiten
CHF 22 / Euro 19
ISBN 978-3-03867-121-3

Erscheint im August 2026



Ein Sommer in naher Zukunft: Viel zu heiß ist es in der kleinen Ortschaft in der Westschweiz, kurz vor der französischen Grenze. Der Strom ist rationiert, Treibstoff unerschwinglich. Das Dorfleben spielt sich rund um den kleinen Kiosk beim Bahnhof ab. Um die Familie über Wasser zu halten, arbeitet Marcelle in einer Parfümfabrik. Die Mutter ist verschwunden, von ihr übrig ist nur noch die Hülle: ihr Brautkleid. In dieser wenig hoffnungsvollen Lage muss Marcelle die Ausreißversuche ihres neurodiversen Bruders Adam bewältigen, die Übergriffe

ihres kranken Vaters erdulden und gleichzeitig ihren Platz im Leben finden.

Myriam Wahli und Yves Raeber stehen für Lesungen zur Verfügung.

»Mit diesem Roman hat die Berner Autorin Myriam Wahli eine gelungene, prophetische Geschichte geschrieben.« RTS



... das Geheimnis des Vaters

Ed Wige (Danica Hanz) wurde 1984 geboren und lebt in Lausanne. Als Mitglied verschiedener literarischer Kollektive hat sie eine besondere Vorliebe für das gemeinsame Schreiben, aus dem Lesungen, Performances, Bücher, Theaterstücke, Videogedichte oder nicht identifizierte literarische Objekte entstehen. Nach *Milch Lait Latte Mleko*, ausgezeichnet mit dem Schweizer Literaturpreis 2024, hat sie 2025 *Travelling* veröffentlicht.

(Foto: © Julien Chavaillaz)

Leseprobe.

In der Tagesschau habe ich ihn ta da da da da nicht gleich erkannt. Seine Augen versteckten sich hinter seinen Brauen und seine Stirn war knittrig aber er war sauber un Général important ein wichtiger General und gut gekleidet avait été arrêté er trug ein knitterfreies weisses Hemd und einen schwarzen Anzug wie bei der Hochzeit des Cousins mit dem grossen Adamsapfel oder Babas Beerdigung. Neben Papa spielte ein Mann mit seinem Kugelschreiber. Er trug eine Robe und eine riesige weisse Krawatte und zeigte mit dem Kugelschreiber auf Papa. Mama Mama komm! Papa ist am Fernsehen Papa ist am Fernsehen! Mamaaaaa!

Sie rannte aus dem Klo ihre Hände zogen die Hose über der Unterhose hoch. Starrte auf den Bildschirm. Ihre Wangen wurden bleich wie die Haare und der Bart von Papa im Fernsehen. Ich schaute auf Papa dann auf Mama und für einen Moment waren wir alle zusammen am selben Ort. Es war seltsam aber tat richtig gut.

Dann hat Mama mir die Fernbedienung aus der Hand gerissen und den Fernseher ausgeschaltet. Ihr Blick war wie eine Ohrfeige. Nein das ist nicht er. Krieg dir das in den Kopf dein Vater ist nicht mehr da nur du und ich sind da also spricht man auch nicht über ihn OK. OK hab ich gesagt. Es juckte mich in der Ellbogenbeuge.

Der Übersetzer

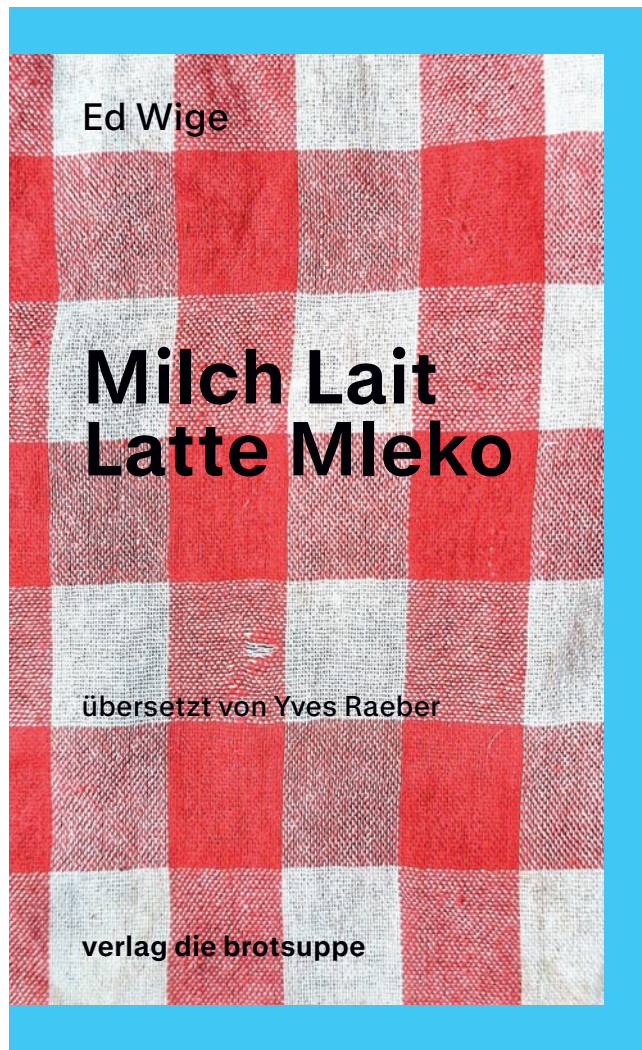
Yves Raeber ist Schauspieler, Regisseur und literarischer Übersetzer. Zuletzt erschienen von ihm die Übertragungen von *Die Kuh im Dorf* lassen von Blaise Hofmann, *Schiefelage* von Thierry Raboud und *Grande Fin* von Romain Buffat.

(Foto: © Janine Guldener)



Ed Wige
Milch Lait Latte Mleko
übersetzt von Yves Raeber
60 Seiten
CHF 15 / Euro 12
ISBN 978-3-03867-124-4

Erscheint im November 2026



Die achtjährige Erzählerin flieht in den 1990er Jahren mit ihren Eltern aus Jugoslawien in die Schweiz. Ihr Vater reist weiter, während sie bei ihrer Mutter bleibt. Sie entdeckt ein neues Land und fühlt sich dabei manchmal hilflos und allein, aber auch glücklich. Hin- und hergerissen zwischen verschiedenen Sprachen, Erinnerungen und Überlebensstrategien, erzählt sie von ihrem neuen Alltag, der von Bündnerfleisch und Schokolade geprägt ist. Doch eine Frage lässt ihr keine Ruhe: Was ist aus

dem Vater geworden und welches Geheimnis verbirgt er? Ed Wige geht die ernstesten Themen Exil und Kriegsfolgen mit viel Humor an, wobei den Lesenden das Lachen manchmal im Hals stecken bleibt.

Ed Wige und Yves Raeber stehen für Lesungen zur Verfügung.

Schweizer Literaturpreis 2024



... seelische Abgründe

Rebecca Watson, 1995 geboren, ist Redakteurin und Autorin für Financial Times Weekend und lebt in London. Ihr Debütroman (englische Originalausgabe: *little scratch*) stand auf der Shortlist für den Goldsmiths Prize und den Desmond Elliott Prize und wurde in London unter der Regie von Katie Mitchell als Theaterstück inszeniert. 2024 veröffentlichte sie einen zweiten Roman (*I will crash*).

(Foto: © Alice Zoo)

Leseprobe.

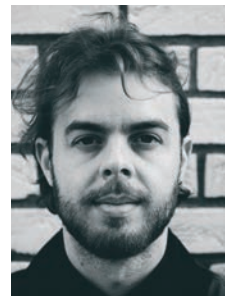
schnappe mir eine Aprikose aus dem Regal
(dritte Ablage von unten, also meine), wieder raus
langsamer, hab's geschafft, bin fast durch die Tür
abbeissen fast draussen!
Moment gleich bin ich draussen!
halt
igitt!
schmeckt nach Ei!

warum? schmeckt die nach Ei! vielleicht
weil ich mir vor zwei Minuten
die Zähne geputzt habe
(Ei ist schon eine ziemlich schräge Nebenwirkung)
sei's drum (Ei)
Haustür zuknallen (zuziehen wäre mir lieber,
aber sie muss geknallt werden)
und jep es regnet Juni! Regen! Juni!

Der Übersetzer

Niklas Fischer übersetzt literarische Texte aus dem Englischen. Zuletzt hat er *Die längste Reise* von E.M. Forster (Nagel & Kimche) ins Deutsche übertragen. Niklas Fischer ist Vater einer Tochter und lebt in Basel.

(Foto: © Chris Mock)



Rebecca Watson
Unter der Haut
übersetzt
von Niklas Fischer
220 Seiten
CHF 22 / Euro 19
ISBN 978-3-03867-122-0

Erscheint im Oktober 2026



Unter der Haut erzählt die Geschichte eines Tages aus dem Leben der namenlosen Protagonistin. Als Assistentin in einer Zeitungsredaktion verbringt sie ihre Stunden mit stumpfer Admin, endlosen Mails und Toilettengängen, während sie innerlich mit den Folgen eines sexuellen Übergriffs am Arbeitsplatz ringt. Die kleinen Freuden des Alltags treffen unvermittelt auf die tiefsten seelischen Abgründe. Diese Spannung zeigt sich auch in der Erzählweise des Romans: eines fragmentierten, auf der Seite verteilten Stream-of-Consciousness, der sowohl der Unmittelbarkeit des menschlichen Denkens und

Fühlens als auch der Widersprüchlichkeit der Erfahrung der Protagonistin Ausdruck verleiht. Die innovative Form erzeugt einen unwiderstehlichen Sog und erinnert an ähnlich wagemutige Bücher wie Laura Leupis *Alphabet der sexualisierten Gewalt*.

»Little Scratch ist eine äußerst scharfsinnige Darstellung von Macht und Selbstbestimmung.« The Guardian



Rolf Hermann, geboren 1973 in Leuk, Kanton Wallis, gilt als einer der vielfältigsten Autoren der Schweiz. Er studierte in Bern und Freiburg, Schweiz, sowie in Iowa, USA. Er war Mitglied der Mundart-Combo Die Gebirgspoeten. Sein Schaffen wurde verschiedentlich ausgezeichnet, z.B. mit dem Kulturpreis der Stadt Biel und zwei Literaturpreisen des Kantons Bern. Er lebt seit 2005 als Schriftsteller in Biel/Bienne und unterrichtet am Schweizerischen Literaturinstitut der Hochschule der Künste Bern.

www.rolfhermann.ch

(Foto: Selfie)



Antonia Vögeli, geboren 1989 in Solothurn, ist freiberufliche Illustratorin und Grafikerin. Nach ihrem Masterabschluss in Kunst- und Designvermittlung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel (2017) vertiefte sie ihre Ausbildung 2021 im Bereich Grafikdesign. Sie hat zahlreiche Wimmelbilder, Buchprojekte und Illustrationen realisiert – von kulturellen Veranstaltungen bis hin zu freien Publikationen. Antonia Vögeli lebt und arbeitet als freiberufliche Illustratorin und Grafikerin in Solothurn.

www.antonia-voegeli.com

(Foto: © Andre Veith)



... Ende gut, alle*s gut

Leseprobe.

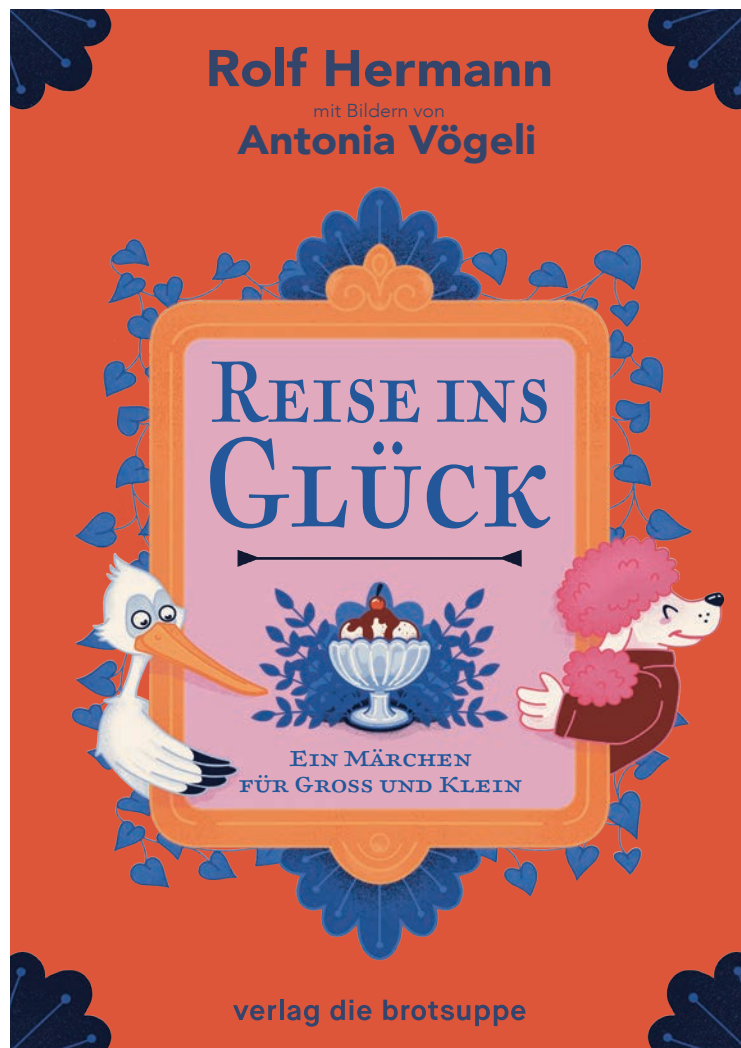
Die Königin trat in die Mitte des Platzes. Offensichtlich hatte ihr die Feier nichts anhaben können, denn ihre Augen funkelten vor Entschlossenheit. Sie musterte ihre Truppe und bemerkte sofort, dass die Energie und die Begeisterung der vergangenen Tage aus ihnen gewichen war. Mit erhobenem Haupt und kräftiger Stimme begann sie ihre Rede:

»Meine tapfere und treue Diener*innenschaft!
Ich sehe die Müdigkeit in euren Hundeugen,

die übermütige Feier hat ihre Spuren hinterlassen. Doch lasst uns nicht vergessen, weshalb wir hier sind! Wir haben einen weiten Weg hinter uns, und das Ziel unserer Reise ist zum Greifen nah. Wir haben so viel erreicht, und jetzt dürfen wir nicht schwächeln. Es geht nicht nur um mich und meine Liebe, es geht um die Ehre unseres Königreichs. Also, lasst uns keine Zeit verlieren und gemeinsam diesen letzten, entscheidenden Schritt wagen. Auf zu neuen Ufern!«

Rolf Hermann
Reise ins Glück
Ein Märchen für Gross
und Klein
Illustrationen von
Antonia Vögeli
100 Seiten
CHF 28 / Euro 25
ISBN 978-3-03867-126-8

Erscheint im November 2026



Es beginnt mit einer kleinen Bitte.
Und endet mit einer grossen Reise.

Jeden Abend, kurz vor dem Lichterlöschen,
wünschen sich zwei Kinder eine Gute-Nacht-
Geschichte.

Doch diesmal soll es eine ganz besondere sein:
ein eigenes Märchen. Eines mit einem Riesen,
mit sprechenden Hunden und einer grossen
Karotte. Mit einer klugen Königin, einem mü-
den König und einer waghalsigen Taube.
Mit Sprüngen ins Weite, mit Musik und Feuer-
werk – und vor allem: mit ganz viel Liebe.

So entsteht in einer einzigen Nacht ein fantas-
tisches Märchen voller Fantasie, Humor und
Herz.

Ein Märchen, in dem Menschen und Tiere
gemeinsam aufbrechen, feiern, staunen – und
entdecken, dass die Welt grösser wird, wenn
man sie miteinander teilt.

Ein modernes Gute-Nacht-Märchen zum Vor-
lesen, Lachen und Weiterträumen – für Kinder,
Erwachsene und alle, die wissen:

Jede gute Geschichte beginnt mit: Es war ein-
mal ...

Rolf Hermann und Antonia Vögeli stehen für
Lesungen zur Verfügung.



verlag die brotsuppe
Herbst 2026 ± 13



... aus dem Leben einer Dragqueen

X Schneeberger aka X Noëme tanzte auf vielen Dancefloors.

Die an den Morgen danach entstandenen Texte aus dem Untergrund der Raves, aus dem Leben als politische* Aktivist*in und Dragqueen flossen in X' ersten Roman *Neon Pink & Blue* ein. 2020 wurde das Buch mit dem zweiten Platz auf der Hotlist, dem Weiterschreiben-Stipendium der Stadt Bern und 2021 mit dem Schweizerischen Literaturpreis ausgezeichnet. 2023 erschien sein zweiter Roman *suissemiature*.

(Foto: © Daniel Meurer)

Leseprobe.

Schriftsteller X:

Erst sollte das hier eine kleine Novelle werden, dann eine Geschichtensammlung, eine Abrechnung mit der deutschen Sprache ... ich wollte fast schon Frieden finden damit. Dann wieder wurde es eine Sammlung von alten und urbanen Legenden, aufgelesen am Gehörgang ›Gratis zum Mitnehmen‹ ... Ich denke an alle anonym Erzählenden, an alle Miterzählten, Miterzählenden, an alle Vergessenen und an all diese Schreibenden, ich denke an die Prophezeiung einer Märchentante, auch ich würde eines Tages: erzählen. Ich erzähle von einer Dragqueen in einer Dachmansarde. Da schneit ...

Baum:

Es ist Zeit zu gehen
und das überall gleichzeitig,
so ist jetzt kein Ort.

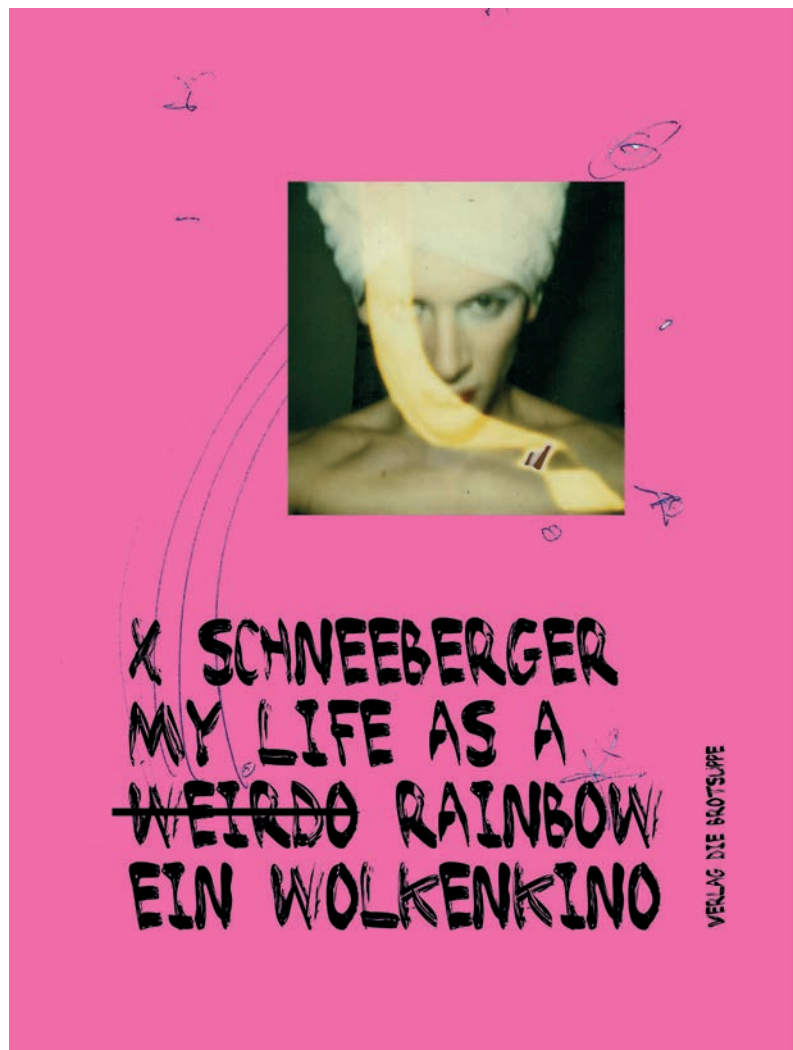
Immerzu hatten uns Gletscher zugewunken,
Im Föhn, im Vollmond,
einfach so,
über Seen, über andere Berge, über Land.
Über andere Seen, über andere andere Berge,
über anderes Land.
Und es riss alle hin.

Es wird gestorben, wie die Fliegen,
es wird ersäuft, wie überzählige Katzenkinder,
auf Nimmerwiedersehen, im Meer.



X Schneeberger
**My Life as a Rainbow –
Ein Wolkenkino**
100 Seiten
CHF 32 / Euro 28
ISBN 978-3-03867-125-1

Erscheint im Oktober 2026



»My Life as a Rainbow – ein Wolkenkino« verbindet ein Polaroid-Album und Texte aus einem Musiktheaterstück zu einer autofiktionalen Erzählung über ein queeres Leben in Drag. Das Buch erzählt von politischem Aktivismus und künstlerischer Praxis seit den 1990ern. Zugleich thematisiert es die Gefährdung queerer Biografien. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschränken sich in Bildern, Texten

und Performances zu einem vielschichtigen Lebensporträt.

Ursi Anna Aeschbacher hat Umschlag und Buch gestaltet.

X Schneeberger steht für Lesungen zur Verfügung.



Franziska Witschi
Wildwechsel
Geschichten aus der Stadt
176 Seiten, CHF 28 / Euro 23
ISBN 978-3-03867-116-9

Geschichten aus der Stadt: Hier gehen Menschen ihren Dingen nach. Dann begegnen sie einem Tier. Was geschieht, wenn Sue auf dem Visper Bahnhofplatz eine Viper entdeckt? Wenn sich Maya in Brooklyn den Zeh an einem urzeitlichen Pfeilschwanzkrebs stösst? »Wildwechsel« erzählt in 21 Geschichten vom Aufeinandertreffen von Mensch und Tier in der Stadt. Sie ereignen sich an verschiedenen Orten auf der Welt, als ein Spiel mit den Anfängen des Nature Writing im 18. Jahrhundert. Die Figuren in den Geschichten sind nicht auf der Suche nach Natur, sondern begegnen ihr zufällig und reagieren auf die unerwartete Wechselwirkung.



Benjamin von Wyl
Der Film deiner Träume
Roman
360 Seiten, CHF 32 / Euro 27
ISBN 978-3-03867-117-6

Warum muss man noch immer selber einschlafen, wenn sich Texte schon automatisch schreiben? Das «Netflix für Träume» verspricht Linderung für alle Schlaflosen: einen ewigen assoziativen Stream, sobald man sich hinlegt.

Genau das Richtige für Martin. Er ist arbeitslos, ohne Partnerin und liegt nachts wach. Die Schlaflosigkeit hämmert auf ihn ein. Seine Gedanken rasen, verhaken sich in den Wasserleichen, die ihn als Journalist beschäftigt haben. Als Martin mit Boxtraining beginnt, lernt er seine Grenzen und Mara kennen. Doch etwas geht schief, nachdem er beim «Netflix für Träume» Testperson wird. Bald baut sich in ihm eine Welt auf, die ihn verschlingen möchte.



Francesco Micieli
Über das Gras gehen
80 Seiten, CHF 24 / Euro 20
ISBN 978-3-03867-120-6

Die so genannte Realität ist grundsätzlich brüchig, und sie ist ständig im Fluss. Leben ist Reisen, Migrieren, Unterwegssein. Als Odi, ein nicht mehr ganz kleiner Junge unbestimmten Alters, seinen süditalienischen Heimatort und die geliebten Grosseltern verlassen muss und die lange Reise zu seinen Eltern antritt, ziehen Trauer um den Verlust und namenlose Zukunftsängste durch den tristen Bahnhof.

Vor vierzig Jahren veröffentlichte Francesco Micieli ein »Tagebuch eines Kindes« mit dem Titel: »Ich weiss, dass mein Vater grosse Hände hat«. Was er nun vorlegt, ist aber kein Tagebuch, sondern eine sensible Reiseerzählung. Lakonisch und einfühlsam erzählt der Autor präzise und souverän vom Verlust verbindlicher Sicherheiten.



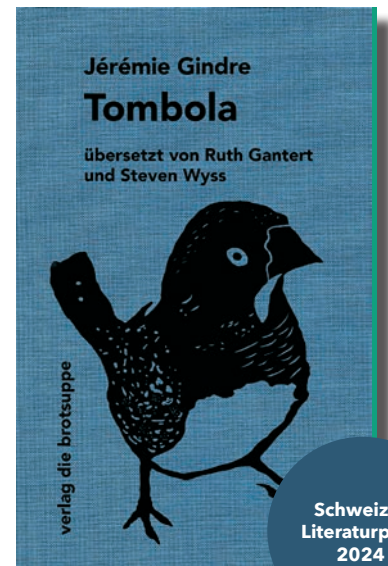
Florian Bissig
Spielen, was ist
Gedichte zu Coltrane
116 Seiten, CHF 28 / Euro 24
ISBN 978-3-03867-119-0

John Coltrane (1926–1967) revolutionierte den Jazz innert weniger Jahre gleich mehrmals. Die Wirkung des afroamerikanischen Saxophonisten ist bis heute, sechs Jahrzehnte nach seinem frühen Tod, prägend: durch seine Kompositionen, Improvisationen, seinen Ton, und durch seine Hingabe und Haltung. Anlässlich seines hundertsten Geburtstags schreibt sich der Lyriker Florian Bissig dem Leben und Werk John Coltranes entlang und begleitet den Jahrhundertmusiker bei seinem rastlosen Suchen und Schaffen.



Bruno Pellegrino
Schildkröten
übersetzt von Lydia Dimitrow
180 Seiten, CHF 32 / Euro 26
ISBN 978-3-03867-118-3

Als Kind entrümpelt er sein Zimmer und verstaut das Wichtigste in der untersten Schublade seines Schreibtischs – die gälte es zu retten, sollte das Haus einmal brennen. Auch als Erwachsener sucht Bruno Pellegrino nach einem Ausweg aus seiner Angst vor dem Verlieren und Vergessen. Sie begleitet ihn, als er sich durch das Archiv einer Schriftstellerin arbeitet, sich auf die Spuren einer unbekannt Dichterin begibt oder versucht, eine Erinnerung festzuhalten. Natürlich gäbe es da das Schreiben, aber die schwindelerregende Masse an Notizbüchern lässt sich kaum einhegen, und dann ist Papier auch noch brennbar.



Jérémié Gindre
Tombola
übersetzt von Ruth Gantert
und Steven Wyss
200 Seiten, CHF 28 / Euro 23
ISBN 978-3-03867-109-1

Zita verliert sich im hochalpinen Nebel, Espe kämpft mit einer umgestürzten Tanne auf dem Dach des Familienchalets, Joanne wird auf ihrem Fahrrad in Québec vom Pech verfolgt: Jérémié Gindre stösst die Figuren seiner sieben Geschichten aus ihrem Alltagstrott und erfasst sie in einem Augenblick der Einsamkeit. Das setzt bei jeder der Frauen Gedanken in Bewegung, lässt sie lebhaft und eigenständig reagieren. In einer von Tieren und Witterung geprägten Umgebung erwarten sie Überraschungen, Konflikte, Unfälle oder Glücksmomente.



Laurence Boissier
Geschichte einer Erhebung
Roman, übersetzt
von Hilde Fieguth
208 Seiten, CHF 28 / Euro 23
ISBN 978-3-03867-111-4

Sie hatte alles in einem Heft aufgeschrieben – die große Geschichte von der Erhebung der Alpen, wie sie der eigenartig-surrile Bergführer erzählt hat, und die kleine Geschichte ihrer eigenen Erhebung gegen den Bergführer und die Wandergruppe, sie, die untrainierte Städterin, Schriftstellerin ihres Zeichens, die die Strapazen am dritten Tag der neuntägigen Wanderung – vorübergehend – nicht mehr ertragen will. Die Wanderung in der Gruppe, die sich zugleich gut versteht und nicht so gut, ist geprägt von den durchqueren Landschaften, Gipfelbesteigungen inklusive, von der Anstrengung, von Hitze und Regen, vom Gewicht des Rucksacks, dem engen Zusammensein in den Alphütten.



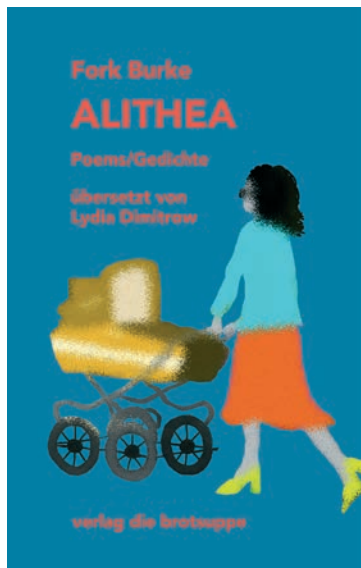
Malwina Ledniewska
Keine Sorge alles gut
Roman
216 Seiten, CHF 26 / Euro 22
ISBN 978-3-03867-110-7

Romi Weber tritt ihren Nachtdienst in einer psychiatrischen Klinik an. Was sie in atemberaubendem Tempo erlebt, ist hier der ganz normale Alltag. Da ist Jana, die junge Frau, die sich am Vortag das Leben genommen hat. Mit dieser entsetzlichen Nachricht sieht sich Romi konfrontiert, als sie ihren Nachtdienst antritt – und sofort beginnt der Film im Kopf: Hat sie die junge Patientin vernachlässigt? Hat sie Anzeichen übersehen? Hätte sie verhindern können...? Die Erzählstimme ist dabei das 200-jährige Haus, in dem Romis Abteilung untergebracht ist. Das Haus betreibt psychohygienische Alberei und kommentiert das Geschehen mit ironischem Augenzwinkern, so dass es für die Pflegenden und Lesenden erträglich wird.



Matteo Terzaghi
Das Handbuch Phosphor und Streichhölzer
übersetzt von Barbara Sauser
152 Seiten, CHF 28 / Euro 23
ISBN 978-3-03867-113-8

Der Titel des Buchs spielt auf ein altes Handbuch über die Industrie des Phosphors und der Streichhölzer an, dank dem ein ungelöstes Rätsel aus der Kindheit unverhofft noch geklärt werden kann. Passagen über und in der Sprache alter Handbücher (die eine Art abenteuerliche Gebrauchsanleitungen für die Welt sind), Kindheitsobsessionen und Fantasien, die im Erwachsenenalter wieder auftauchen, kleine Märchen, persönliche Erinnerungen und eher essayistische Texte verweben sich zu einem Ganzen, das immer wieder überrascht und zum Nachdenken anregt.



Fork Burke
ALITHEA – Poems/Gedichte
 deutsch/englische Ausgabe
 ins Deutsche übersetzt von
Lydia Dimitrow
 128 Seiten, CHF 24 / Euro 20
 ISBN 978-3-03867-114-5

»Schreiben und Schneiden liegen selten bezaubernder beisammen als in Fork Burkes Gedichten – Gedanken- und Erinnerungsnester aus knisterndem Nebeneinander, weitreichenden Kontrasten.« Regina Dürig

Die Bieler Poetin Fork Burke schreibt ihre lyrischen Texte auf Englisch, Lydia Dimitrow hat sie ins Deutsche übertragen.

Der Gedichtband erscheint zweisprachig. Der Titel »Alithea« verweist auf die griechische Göttin der Wahrheit, eine von Zeus' unzähligen Töchtern. Burke schreibt radikal modern, visionär und fragmentarisch, in einer ausgeprägt bildhaften, metaphernreichen Sprache.



Sagal Maj Čomafai
Fast nichts all inclusive
 80 Seiten, CHF 24 / Euro 22
 ISBN 978-3-03867-104-6

Vielleicht fehlt ja nur noch ein fett gepolsterter dänischer Mid Century Sessel zum grossen Lebensglück: Ein junger Mann mit schlechtem Marketingjob sucht nach seinem Platz in einer Welt, in der er sich fremd fühlt. Ob ihm das gelingt? Wenn er vorher nicht an der Hässlichkeit des eigenen Gesichts im Zoom-Call verzweifelt ...

Eine schnelle, humorvolle und präzise Erzählung über die Absurdität des Lebens und einsturzgefährdete Existenzen.

»Sagal Maj Čomafai eröffnet uns mit seinen Texten einen Denk- und Sprachhorizont, der von einer eigenen und neuen Annäherung an die Realität zeugt: Diese erscheint uns in seinem ersten Buch von ganz einfach bis zu hyperkomplex.«

Francesco Micieli



Sabine Haupt (Hg.)
Wege durch finstere Zeiten
 Afghanische und Schweizer
 Texte über Flucht und Asyl
 256 Seiten, CHF 36 / Euro 32
 ISBN 978-3-03867-107-7

Die schrecklichen Bilder von Menschen auf der Flucht, Verfolgten und Vertriebenen, die verzweifelt versuchen, sich in Sicherheit zu bringen, gehen uns seit Jahren nicht mehr aus dem Kopf. Angesichts dieser Tragödien reagieren viele mit Rat- und Hilflosigkeit.

Wie es auch anders gehen könnte, zeigt diese Anthologie. Über 50 afghanische Autor:innen und ihre Schweizer Kolleg:innen schreiben über Flucht und Asyl. Die hier präsentierten Texte stehen in Zusammenhang mit der von Sabine Haupt initiierten und koordinierten PEN-Aktion zur Rettung hochgefährdeter afghanischer Intellektueller, mit der von 2021 bis 2025 fast hundert Afghan:innen nach Europa kamen.

verlag die brotsuppe

Oberer Quai 12
CH-2503 Biel/Bienne

info@diebrotsuppe.ch
www.diebrotsuppe.ch
T. +41 32 322 25 32

Auslieferung in der Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf

kundendienst@buchzentrum.ch
T. +41 62 209 25 25

Vertreterin

Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27
CH-4203 Grellingen

katrin.poldervaart@buchzentrum.ch
T. +41 79 916 71 23

Auslieferung in Deutschland/Österreich

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH
Königstr. 43
D-26180 Rastede

info@werkstatt-auslieferung.de
bestellung@werkstatt-auslieferung.de
www.werkstatt-auslieferung.de
T. +49 44 029 26 30

E-Books

Bookwire GmbH
Voltastrasse 1
D-60486 Frankfurt a. M.

info@bookwire.de
www.bookwire.de
T. +49 69 907 20 060

Der Verlag ist Mitglied von SWIPS (Swiss Independent Publishers) und SBVV. Der verlag die brotsuppe wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2026-2028 mit einem Strukturbeitrag unterstützt.

